



NATUR UND
VOGELSCHUTZ
VEREIN
KAISERAUGST

PROTOKOLL

der 34. Generalversammlung vom 08. März 2019 im Bürgerkeller

Anwesend: Stimmberechtigte Mitglieder: 29

Gemeinderat: Jean Frey

Entschuldigte Mitglieder: B.+D. Baumgartner, G.+W. Bürgin, A. Claude, Ch. Hockenjos, I. Jutzi, D.+J. Montandon, O. Mörikofer, F. Moser-Aigeldinger, J. Pearson, P. Probst, A.-M. Rothen, B.+H. Schläpfer, A. Schmid, J. Schmid, K. Schubert, R. Steiner.

Entschuldigter Gast: Steven Skillman (NV. Magden)

Protokoll: Yvonne Claude

Tr. 1 Begrüssung

Der Präsident Paul Füglistaller begrüsst die Anwesenden zur 34. GV, insbesondere den Vertreter des Gemeinderats, Jean Frey. Er zählt die Entschuldigten auf.

Tr. 2 Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Christine König wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.
Stefan König wird einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.

Tr. 3 Protokoll der GV vom 09. März 2018

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur GV 2019 an alle Mitglieder verschickt. Es wird einstimmig genehmigt.

Tr. 4 Jahresberichte (Präsident, Einsatzleiter, Kassierin / Revisoren)

1. Präsident 2018:

Mitglieder:

Am 1. Januar 2019, betrug der Bestand des NVVK 12 Ehrenmitglieder (1. Januar 2018: 11), 61 bezahlende Einzelmitglieder (2018: 59) und 29 bezahlende Ehepaar- oder Familienmitglieder (2018: 31). Rechnet man pro Ehepaar- oder Familienmitglied zwei Personen, wie das bei der BirdLife Aargau Statistik gemacht wird, gehörten am 1. Januar 2019 dem Verein insgesamt 131 (2018: 132) Personen an, das heisst, die Anzahl der Mitglieder hat im letzten Jahr um 1 Mitglied abgenommen.

Der Verein konnte 2018 zwei neue Familienmitglieder aufnehmen:

- Herr Ruedi Wullschleger und Frau Lucie Häring
- Familie Diana und Joel Montandon

Aus dem Verein ausgetreten sind:

- Familie Christian und Camilla Mittelholzer
- Herr Werner Oesch

Folgende Wechsel von einer Familienmitgliedschaft zu einer Einzelmitgliedschaft erfolgten im Jahr 2018:

- Yvonne Claude wurde 2018 zum Ehrenmitglied erkoren und André Claude wechselt deshalb vom Familienmitglied zum Einzelmitglied.
- Richard Niederberger trat aus dem Verein aus. Brigitte Niederberger wechselt deshalb vom Familienmitglied zum Einzelmitglied.
- Beatrice John trat aus dem Verein aus, Oswald John wechselt deshalb vom Familienmitglied zum Einzelmitglied.

Im Vergangenen Jahr ist kein Vereinsmitglied verstorben.

Vorstandsarbeit:

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen. Dabei wurden verschiedene Arbeitseinsätze, Vereinsnähe geplant und organisiert.

Da sich herausstellte, dass die Einarbeitung neuer Ressortleiter ungenügend war und die bestehenden Vereinsstrukturen die Aufgaben der Ressortleiter nicht mehr genügend definierten und beschrieben, beschloss der Vorstand, die Vereinsstrukturen neu zu überarbeiten. In vier zusätzlichen Vorstandssitzungen

überprüfte der Vorstand die neuen Beschriebe der Vereinsstrukturen. Herausgekommen ist eine Zusammenstellung der Aufgaben des Vereins und ein Beschrieb der vom Verein betreuten Naturschutzobjekte und zu pflegenden Gebiete. Das Werk umfasst insgesamt 135 Seiten und ist in folgende Kapitel gegliedert:

1. Vorstand: Aufgaben des Vorstandes und der Vorstandmitglieder (5 Dokumente)
2. Technische Aufgaben: Beschrieb der Aufgaben des Vereins, wie z.B.: Arbeitseinsätze, Naturschutztag, Materialverwaltung mit Materialinventar (14 Dokumente).
3. Ressorts: Beschrieb der Ressorts und Aufgaben der Ressortleiter (15 Dokumente).
4. Pflege der Naturschutzobjekte: „Pflegepläne“ für die Objekte (12 Dokumente).
5. Kontakte: Adressen und Informationen von Personen und Institutionen, welche mit dem Verein in Kontakt sind (1 Dokument).
6. Beitragsgesuche: Gesuche um Beiträge des Kantons an die Arbeitsleistungen des Vereins (11 Dokumente).
7. Verträge und Vereinbarungen: Kopien der Verträge und Vereinbarungen des Vereins mit der Gemeinde und weiteren Personen (7 Dokumente).

Die Zusammenstellung soll als Gedankenstütze für den Vorstand, die Ressortleiter und andere mit dem Verein in Kontakt stehende Personen, wie z.B. Personen der Gemeinde dienen. (Paul übergibt dem Gemeinderat Jean Frey die Vereinsstrukturen auf einem Memory-Stick. Vielleicht kann er Teile daraus für seine Gemeinderatsarbeit brauchen.)

Die Vorstandsmitglieder vertraten den NVVK auch bei Sitzungen, Informationsveranstaltungen und Delegiertenversammlungen von benachbarten Naturschutzvereinen und von BirdLife Aargau. Zudem publizierten Vorstandsmitglieder diverse Zeitungsartikel oder standen für Interviews von Zeitungen zur Verfügung.

Paul dankt den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den grossen, spontanen Einsatz, welchen Sie durchs ganze Jahr geleistet haben.

Vereinsanlässe und Arbeitseinsätze:

Urs Wullschleger und Daniel Bielser werden in ihren Berichten auf die 2018 durchgeführten Vereinsanlässe und Arbeitseinsätze eingehen.

Ressorts:

An einer Sitzung mit allen Ressortleitern und dem Vorstand wurden die Beobachtungsergebnisse des letzten Jahres vorgestellt und notwendige Arbeiten zum Unterhalt der Naturobjekte besprochen. Ressortleiter, welche nicht teilnehmen konnten, haben den Vorstand schriftlich über das Ressort informiert.

Aus der Sitzung erwähnt Paul folgende Punkte:

Vögel (Urs, Bernadette):

- Beobachtete Vogelarten: 77 (2017: 88)
- Beobachtete Brutvögel: 43 Arten (2017 : 51)
- Im 2018 konnten einige Arten nicht mehr festgestellt werden, welche früher regelmässig nachgewiesen wurden, wie Pirol, Fitislaubsänger, Erlenzeisig, Grauschnäpper, Heckenbraunelle, Uferschwalben und Schnatterente.
- Ein Mandarinentenpaar hielt sich in der Ergolz mündung auf.
- Der NVVK betreute 336 Nisthilfen für.
 - Schleiereulen: 1
 - Turmfalken: 3
 - Mehlschwalben: 152
 - Mauersegler: 11
 - Waldkauz: 6
 - Eisvogel: 1
 - Wasseramsel: 6
 - Bergstelze: 6
 - Meisen: 150

- Nistkastenkontrolle:
Folgende Belegungen der Nisthilfen wurden nachgewiesen:
 - Kohlmeisen: 38
 - Blaumeisen: 54
 - Sumpfmeisen: 1
 - Kleiber: 2
 - Trauerschnäpper: 1
 - Wasserramsel: 0
 - Bergstelze: 0
 - Feldsperling: 1
 - Turmfalken: 2
 - Waldkäuze: 1
 - Siebenschläfer: 14
 - Hornissen: 4
 - Mehlschwalben: 119

- Nachdem die Eisvogelbrutwand im Jahr 2017 nicht benutzt worden war, brütete im Jahr 2018 wieder ein Eisvogelpaar in der Wand.
- Neun Storchpaare nisteten in Kaiseraugst. 15 Jungstörchen konnten beringt werden.
- Der im Jahr 2016 auf dem Restaurant Adler geborene und besenderte Storch Camino hat im Sommer in der Ajoie bei Porrentruy auf einem Kran genistet. Leider gab es keine junge. Im Herbst flog er wieder zu seinem gewohnten Winterquartier östlich von Barcelona in Spanien. Am 9. Januar 2019 ist Camino leider gestorben. Er verunglückte beim Anflug auf einen Hochspannungsmasten nahe beim Segre-Fluss, ca. acht Kilometer von der Mülldeponie Monoliu (Lerida/Katalonien) entfernt.

Ergolzmündung und Challerenweiher (Christine und Stefan):

- *Ergolzmündung:* Im März 2018 führten Christine und Stefan eine Putzaktion durch und sammelten drei 110lt-Säcke Unrat ein. Zudem haben sie einen leeren Minitresor und ein grösseres Elektronikbauteil herausgefischt. Zwischen der Zeppelinbrücke und Fährischopf wird der Schilfgürtel wieder nasser und das Betreten dieser Fläche heikler. Im Moment haben Stefan und Christine den Eindruck, dass dieses Jahr eher weniger Abfall herumliegt. Man weiss allerdings nie, ob nicht plötzlich ein Hochwasser viel Abfall bringen wird.
- *Challerenweiher:* Am Challerenweiher haben Stefan und Christine nichts gearbeitet, Der Zufall wollte es, dass sie einmal gerade den Weiher aufsuchten, nachdem jemand am Wehr herumgespielt hatte. Dieses war ein Spalt geöffnet und das Wasserniveau des Weihers bereits gut 5 cm abgesunken. Sie konnten das Wehr wieder ganz schliessen und so ein weiteres Absinken des Wasserstandes vermeiden. Inzwischen ist das Wehr mit Kette und Schloss gegen unbefugtes Manipulieren gesichert worden.

Schmetterlinge / Insekten (Barbara und Susi):

- Barbara, Susi und Urs beobachteten 33 Tagfalterarten und 19 Nachtfalterarten.
- Beobachtungsorte waren: Fähre, Rheinweg, Obrist Rinau, im Rohr, Kirchgasse, Kraftwerkstrasse, Heidemurweg, Allmendgasse, Bahnweg, Kastellstrasse, Widhagweg, das freie Areal beim Weidenweg, die Wiese bei der DSM, Aurica Biotop, Hardweiher, Lienerthalde, Ziegelhofweg, „uf em Berg“, Zankholz, Flüegraben, Challerenweg.
- Die ersten Schmetterlinge wurden am 12. März (Zitronenfalter) und am 14. März (Tagpfauenauge) beobachtet.
- Im Juni beobachtete Barbara ungewohnt viele verschiedene Schmetterlingsarten im Zankholzgraben.
- Urs und Susi haben acht Schwalbenschwänze im Raupenkasten grossgezogen.

Reptilien (Ruedi):

- Ruedi beobachtete ab dem 6. April Mauereidechsen im Rohr, Gstatenrain, Spiegelgrund, auf der Wacht, auf der Echtenmauer an der Kraftwerkstrasse und am Heidemurweg und nach April regelmässig im ganzen Dorf.
- Zauneidechsen wurden auf dem Berg beobachtet und noch am 15. Oktober am Eulenweg.
- Am 8. August fand Ruedi eine tote junge Ringelnatter auf dem Bahnweg.
- Ruedi und Barbara pflegten die Steinhäufen für Echten auf dem Berg und ergänzten sie mit Kalksteinen, welche sie von Arisdorf hertransportierten.

Amphibien (Christine):

- Da Christine das Ressort erst seit kurzem übernommen hat, konnte sie keine speziellen Beobachtungen melden.

- Die neuen Amphibienzäune wurden beidseitig der Strasse beim Hardweiher im Frühjahr aufgestellt und später wieder abmontiert. Dank dem von Ruedi Steiner entwickelten Aufroll- und Trocknungsgerät konnten die Zaunfolien beim Werkhof wesentlich einfacher gereinigt, aufgerollt und getrocknet werden als dies vor einem Jahr auf der Strasse beim Hardweiher der Fall war.

Lienerthalde (Dijana und Hansueli):

- Anfangs Jahr wurden alle Brombeerenstauden auf der Lienerthalde und in der Lienerhaldenhecke bodeneben geschnitten.
- Im April wurde die Wasserleitung vom Wasserhahn bis zum Tränkebecken in den Boden verlegt.
- Drei Rinder weideten im letzten Jahr auf der Lienerthalde. Deren Betreuung war problemlos.
- Wie schon im Jahr 2017 traten auch letztes Jahr wieder Probleme bei der Wasserversorgung auf. Im Juli/August versiegte das Wasser fast ganz.
- Leider verbissen die Rinder die Stämme fast aller Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäume mit einem Stammdurchmesser bis ca. 15 cm. In einer Notaktion mussten die beschädigten Stämme mit Kitt geschützt werden. Wahrscheinlich war der Selenmangel der Rinder verantwortlich, dass die Tiere die Bäume anfrassen. Nach dem Vorfall und auch wegen des mangelnden Wassers wurden die Rinder von der Weide genommen.
- Um die Wasserversorgung auf der Lienerthalde sicher zu stellen, nahm der Verein (Paul) Kontakt mit den Ortsbürgern auf. Zurzeit zeichnet sich eine Lösung ab: Wenn die Hauptwasserleitung vom Reservoir ins Dorf ersetzt werden wird (wahrscheinlich im Jahr 2020), wird ein Wasseranschluss von der Hauptwasserleitung in der Lienerthalde gezogen werden. In diesem Jahr soll notfalls eine Schlauchleitung vom nächsten Hydranten beim Zelglihof auf die Lienerthalde verlegt werden.
- Nach vier ertragslosen Jahren konnte im 2018 wieder eine riesige Menge an Kirschen geerntet werden. Über 50 Liter Lienerthalde-Kirsch wurden produziert. Auch die Apfel- und Birnenernte fiel ausnehmend gut aus.

Hardweiher (Peter):

- Wegen der langen Hitze war der Wasserstand Ende Sommer sehr tief. Es hat viele Fische im Weiher, zum Teil auch ausgesetzt Goldfische. Eine Ausfischaktion mit Hilfe der Fischer und der Pfadi ist für dieses Jahr geplant.

Paul bittet die Anwesenden, auch dieses Jahr den Ressortleitern bei ihren Bestandsaufnahmen zu helfen und, wenn sie ungewöhnliche Beobachtungen in der Kaiseraugster Natur machen, diese den Ressortleitern zu melden. Sei es, dass ein seltenes Tier oder eine seltene Pflanze entdeckt wird oder dass Unstimmigkeiten oder Mängel an unseren Naturschutzobjekten oder an der Kaiseraugster Natur generell beobachtet werden.

Aufruf:

Zum Abschluss des Präsidentenberichtes bittet Paul die Anwesenden Vereinsmitglieder um Ideen, wie neue Vereinsmitglieder angeworben werden könnten.

Der Präsidentenbericht wird einstimmig angenommen.

2. Einsatzleiter:

Urs Wullschlegler zieht Bilanz über die Anlässe und Arbeitseinsätze des vergangenen Jahres.

- Bei total 6 Arbeitseinsätzen leisteten wir 293 Stunden Arbeit.
- Den grössten Aufwand hatten wir wie jedes Jahr in der Lienerthalde. Total 158 Stunden. Dabei leistete Paul alleine für das Brombeerenschneiden 35 Stunden.
- Leider wurden die jüngeren Bäume von den Rindern beschädigt, sodass Herr Dettwiler die Rinder abholen musste und wir zusammen mit Herrn Grossenbacher die Bäume behandeln mussten.
- Wegen der Trockenheit im Sommer gab es keinen Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Ergolzgrube.
- Am Naturschutztag wurde der erste Arbeitseinsatz im Aurica Biotop durchgeführt.
- Der Naturschutztag wurde gut besucht. Es nahmen 32 tatkräftige Helfer teil.
- Auch die Feuerwehr nahm mit 9 Personen teil und reinigte die Schwalbennester im Dorf.
- Urs bedankt sich bei all denen, die an den Arbeitseinsätzen mitgeholfen haben.
- Einen besonderen Dank spricht er den Pensionierten aus, die einen unermüdlichen Einsatz bei der Obsternte leisteten. Weit über hundert Stunden waren sie im Einsatz. Es wurden nahezu eine Tonne Kirschen und 1,5 Tonnen Äpfel geerntet.
- Urs bedankt sich nochmals bei der Feuerwehr, dieses Mal für deren Einsatz bei der Storchenberingung.
- Er bedankt sich auch beim Werkhof für die Fertigstellung des Zauns beim Hardweiher und die Unterstützung mit Werkzeugen und Auto.

- Zum Schluss richtet er einen letzten Dank an Françoise Moser als Gemeinderätin und Mitglied der Natur- und Umweltkommission.

Der Bericht des Einsatzleiters wird einstimmig angenommen.

Daniel Bieler zeigt einen kurzen Film über die verschiedenen Arbeitseinsätze, das Gerät, welches Ruedi Steiner für die Trocknung und Aufwicklung des Amphibienhaags gebastelt hatte, und über die Exkursion in die Krebszuchtstation in Zeiningen.

3. Kassierin/Revisoren:

Die Kassierin Marianne Vogler macht ein paar Angaben zu der auf den Tischen aufgelegten Jahresrechnung:

- Einnahmen: Mitgliederbeiträge Fr. 3'450.00, Spenden Fr. 1'384.00, Gemeindebeiträge Fr. 1'000.00, Kantonsbeitrag Naturschutz 2018 Fr.3'419.00 und 2017 Fr.4'876.35, Generalversammlung Fr.°295.00, Zinsertrag Raiffeisen Genossenschaftsanteil Fr. 7,80.
- Totale Einnahmen Fr. 16'191.55.
- Ausgaben: BirdLife Aargau, Versicherung, Spenden, Pachtzinse, Bankspesen, usw. Fr.8'434.70.
- Das Vereinsvermögen betrug Ende 2018 Fr. 49'904,63. Es bestand aus dem Vereinskonto bei der Raiffeisenbank (Fr. 31'863.99), dem Sparkonto bei der Raiffeisenbank (Fr. 5'229,19) dem Raiffeisen-Sparkonto „Most“ (Fr. 12'612,45) und dem Raiffeisen-Genossenschaftsanteil (Fr. 200.00).

Die Revisoren Philippe Hockenjos und Doris Koppen haben die Rechnungen kontrolliert. Doris liest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die korrekt geführte Rechnung zu genehmigen.

Der Kassen- und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.

Paul dankt den Revisoren und Marianne Vogler für die geleistete Arbeit.

Tr. 5. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm war mit der Einladung verschickt worden. Paul informiert über die ersten Arbeitseinsätze, Samstag, 09.März 2019, 13:30 Uhr, nachmittags (Lienerthalde) und Samstag, 23. März 2019, 09:00 Uhr, morgens (Lienerthalde). Am Samstag, 25. Mai 2019, wird eine Exkursion zum Thema Bienen von Hansueli Schläpfer und Urs Wullschleger durchgeführt werden. Paul stellt die für den 29. Juni geplante Vereinsreise auf die Alp Sellamatt vor. Am 31. Oktober wird Herr Goran Dusej einen Vortrag über Schmetterlinge im Violahof halten. Ausserhalb vom gedruckten Programm wird der Verein einen Stand am Kaiseraugster Frühlingmarkt betreiben. Der Markt wird am Samstag, 06. April 2019 von 10:00 – 14:00 Uhr beim Violahof stattfinden.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

Tr. 6. Jahresbeitrag für das Jahr 2020 (Antrag: Einzelmitglied Fr. 35.-, Familienmitglied Fr. 45.-)

Der Jahresbeitrag für das Jahr 2020 bleibt gleich wie in den Jahren 2019 und 2018.

Die Versammlung stimmt dem beantragten Jahresbeitrag einstimmig zu.

Tr. 7 Wahl des Vorstandes und Revisoren

Der Tagespräsident Stefan König führt sie Wahlen des gesamten Vorstandes und des Präsidenten durch.

7a. Wahl des Vorstandes:

Die Vorstandmitglieder Daniel Bielser, Tilman Brodmeier, Yvonne Claude, Paul Füglistaller, Bernadette Schläpfer, Barbara Steiner, Marianne Vogler und Urs Wullschleger werden einstimmig wiedergewählt.

7b. Wahl des Präsidenten:

Paul Füglistaller wird als Präsident einstimmig wiedergewählt.

7c. Wahl der Revisoren.

Paul Füglistaller leitet die Wahl der Revisoren.

Philippe Hockenjos und Doris Koppen werden also Revisoren einstimmig wiedergewählt.

Tr. 8. Anträge

Anträge liegen keine vor.

Tr. 9. Delegiertenversammlung von BirdLife Aargau am 30. März 2019 in Berikon

Aufgrund der Anzahl Vereinsmitglieder (131) hat der NVVK Anspruch auf drei Vertreter bei der Delegiertenversammlung (DV) von BirdLife Aargau. Paul sucht noch Mitglieder, welche den Verein an der DV vertreten möchten. Falls sich niemand meldet, werden Marianne und Paul Füglistaller die DV besuchen.

Paul gibt einen Überblick über das DV-Programm. Wie jedes Jahr wird an der NVVK-GV eine Konsultativabstimmung durchgeführt über die Anträge, welche an der BirdLife Aargau gestellt werden, damit die NVVK-Vertreter entsprechend abstimmen können.

Traktandum 6 der DV: Antrag 1: **Professionalisierung Reservatsbetreuung:**

Der Vorstand stellt an die Delegiertenversammlung den Antrag, der Professionalisierung der Reservatsbetreuung zuzustimmen und den Betrag von CHF 10'000 für den Auftrag an eine externe Fachperson zu genehmigen.

Die anwesenden NVVK-Mitglieder stimmten dem Antrag mit 27 Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.

Traktandum 6 der DV: Antrag 2: **Beobachtungsturm Klingnauer Stausee:**

Der Beobachtungsturm soll in Zukunft zum BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee gehören. Der Vorstand stellt der Delegiertenversammlung den Antrag, den Beobachtungsturm in Miteigentum von 50% mit BirdLife Schweiz überzuführen und die Verantwortung an das Naturzentrum Klingnauer Stausee zu übertragen.

In der Konsultativabstimmung wird mit 28 Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen dem Antrag zuzustimmen.

Traktandum 9 der DV: **Mitgliederbeiträge 2020:**

Die Mitgliederbeiträge 2020 an BirdLife Aargau sollen auf dem gleichen Niveau beibehalten werden wie seit 2008. Der Rechtsfonds soll gemäss Reglement des Rechtsfonds 2020 wieder erhoben werden. Gemäss dem Reglement des Fonds für Rechtsgeschäfte, sollte der Beitrag von Fr. 1.- wieder erhoben werden, wenn der Betrag des Fonds unter Fr. 80'000.- fällt. Letztmals wurde der Beitrag 2017 erhoben.

In der Konsultativabstimmung wird mit 28 Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen dem Antrag zuzustimmen.

Die NVVK-Delegierten werden den zwei Anträgen und den vorgeschlagenen Mitgliederbeiträgen für das Jahr 2020 an der Delegiertenversammlung zustimmen.

Tr. 10 Verschiedenes

- Marianne Füglistaller hat eine neue Homepage erstellt.
- Paul verweist auf die folgenden Homepages:
 - NVV Kaiseraugst: <http://www.nvv-kaiseraugst.ch/>
 - BirdLife Aargau: <http://www.birdlife-ag.ch/>
 - Biodiversitätstrainer: <http://www.biofotoquiz.ch/>
- Im Jahr 2018 wurden folgende Ressortleiter-Ämter neu besetzt:
 - Amphibien: Christine Stettler
 - Reptilien: Ruedi Steiner
- Somit sind jetzt folgende Ressortleiter im Amt:
 - Amphibien: Christine Stettler
 - Reptilien: Hanruedi Steiner
 - Insekten Schmetterlinge: Barbara Steiner, Susi Wullschleger
 - Vögel: Bernadette Schläpfer, Urs Wullschleger
 - Challerenweiher/Ergolzmündung: Christine und Stefan König
 - Lienerthalde: Dijana O.-Pasic, Hansueli Schläpfer (Rindli)
 - Hardweiher: Peter Probst
 - Hecken: Paul Füglistaller
- Paul macht auf die Kunst-Ausstellung im Liebrüti aufmerksam: Die Malerin und Ausstellerin Katharina Siewert wird 10% des Erlöses für ihre Bilder dem NVVK spenden.

Paul bedankt sich bei Vorstand und den Ressortleiter für ihren Einsatz und die gute Arbeit. Damit wird der offizielle Teil der GV abgeschlossen.

Im Anschluss an eine kurze Pause zeigt Paul ein Zeitraffer-Video der Wintersinger Eiche und ihrer Umgebung von 28. April 2016 bis 25. Mai 2018.

Die Versammlung schliesst nach gemütlichem Beisammensein.

Kaiseraugst 2019

Yvonne Claude